

# Brillante Symbiose von Konzert und Clownerei

**Theaterstudio** Nina Dimitri und Silvana Gargiulo boten ein «Concerto rumoristico».

VON JOHANNA BLINDOW

Es ist still, als Silvana Gargiulo vorsichtig den Raum betritt – im Frack, die Klaviernoten unter dem Arm. Sie begutachtet den alten Holzflügel, staubt ihn ab, stellt die Noten auf, klemmt sich den Finger ein ... Gargiulo ist mit jeder Faser ihres Körpers in ihrer Rolle. Sie wirkt ein bisschen wie ein Kind, versunken in seiner Aufgabe, gleichzeitig aber auch nervös vor dem Auftritt.

## Klare Rollen

Wie grosse Künstler es immer tun, lässt auch Nina Dimitri auf sich warten. Als sie dann auftritt, im blauen Abendkleid, verkörpert auch sie voll und ganz ihre Rolle als anmutige Diva. Sie erzählt in tiefem, rauchigem Spanisch von ihren Liedern aus Bolivien, von Lateinamerika, von den Leuten dort ...

Gargiulo nimmt immer wieder Anlauf, das erste Stück zu starten, aber Dimitri würdigt sie keines Blickes und erzählt, solange sie möchte. Man versteht sie, auch ohne Spanischkenntnisse.

## Die Lage eskaliert

Endlich sagt Nina Dimitri das erste Lied an, mit Gitarre – und «huevo». Gargiulos Enttäuschung ist gross, dass sie nicht am Flügel begleiten darf, sondern die Rassel nehmen muss. Dimitri singt mit kraftvoller Stimme, den Blick melancholisch in die Ferne gerichtet. Manchmal laut und bestimmt, dann leise, aber nicht weniger emotional. Derweil setzt sich Gargiulo Kopfhörer auf, wenn es ihr zu laut ist, findet einen Keks in ihrer Tasche, vergisst

sich kurzzeitig und findet Spass an der Musik, wird aber schnell wieder von Dimitris strafendem Blick gebremst.

Die Lage spitzt sich zu und eskaliert, als Gargiulo beim Versuch, eine Lampe zu reparieren, den Flügel mit ihrer Leibesfülle zum Bruch bringt. Von da an verändert sich etwas. Dimitri «gibt auf», Gargiulo wagt einen Versöhnungsversuch, und es beginnt eine spannende, feinfühlig inszenierte Annäherung der beiden Charaktere. Nicht nur ihre Beziehung zuein-

**Eine sehr musikalische, poetische, tiefsinnige und komische Geschichte, die viel Freiraum für eigene Interpretation lässt.**

ander verändert sich, sondern jede Figur macht auch alleine eine Wandlung durch. Dimitri scheint sich von Ballast zu befreien und Gargiulo an Selbstvertrauen zu gewinnen. Auch die Musik verändert sich, ist nun mehr Zusammenspiel als Kampf – sehr schön und berührend.

## Mehrere Ebenen

Concerto rumoristico ist eine gekonnte Verknüpfung von Konzert und Theater. Die Handlung spielt sich stets auf verschiedenen Ebenen gleichzeitig ab; man kann die Musik geniessen, das clowneske Talent Gargiulos bewundern, über Dimitris Rolle als traurige Künstlerin sinnieren. Am schönsten ist es aber natürlich, wenn man das alles als Ganzes betrachtet: eine sehr musikalische, poetische, tiefsinnige und komische Geschichte, die viel Freiraum für eigene Interpretation lässt.